

trium-Zinksulfat beschreibt Karsten, das Doppelsalz Natrium-Kadmiumsulfat hat v. Hauer dargestellt.

In der krystallographischen Chemie von Rammelsberg sind Mischkrystalle von Silbernitrat und Kalium- und Natriumnitrat, von Natriumsulfat und Natriumnitrat, von Natriumsulfat und Ammoniumsulfat beschrieben. Versuche mit diesen Salzpaaren ergaben eine gegenseitige Verdrängung aus ihren Lösungen. Dagegen zeigten die Salzpaare Kupfer- und Kadmiumsulfat, Zink- und Kadmiumsulfat, sowie Kupfer- und Berylliumsulfat eine solche Verdrängung nicht. Versuche, diese Salzpaare in Mischkrystallen zu erhalten, haben ein negatives Resultat ergeben.

Bei allen in dieser Richtung von mir untersuchten Salzgemischen zeigte es sich, dass nur solche Salze sich gegenseitig aus der Lösung verdrängen, welche in irgend einer Weise zusammen krystallisiren.

---

### 232. Fr. Rüdorff: Ein Vorlesungsversuch.

(Eingegangen am 18. April; mitgetheilt in der Sitzung von Herrn A. Pinner.)

Um die Verdrängung des einen Salzes durch ein anderes aus seiner Lösung in auffallender Weise als Vorlesungsversuch zu zeigen, fülle man 2 gleiche mit Glasstöpsel zu verschliessende Cylinder oder auch 2 Reagircylinder von gleichen Dimensionen zu  $\frac{2}{3}$  mit einer gesättigten Lösung des Doppelsalzes Ammonium-Kupfersulfat. Zu der einen Lösung füge man etwa 2 Messerspitzen voll fein gepulvertes Ammoniumsulfat und schüttele tüchtig 1 bis 2 Minuten. Nach einigen Augenblicken der Ruhe ist die Lösung fast oder völlig farblos, jedenfalls sehr viel weniger gefärbt als die danebenstehende ursprüngliche Lösung.